

Bonner Netzwerk

Newsletter

15 | Oktober 2024

Bonner Netzwerk
Internationaler Katastrophenschutz
und Risikomanagement

Vorwort

Liebe Leser:innen,

Willkommen zum Newsletter des Bonner Netzwerks Internationaler Katastrophenschutz und Risikomanagement! Wir freuen uns, Ihnen erneut einige spannende Beiträge aus dem Netzwerk vorzustellen.

In dieser Ausgabe erwarten Sie Inhalte von folgenden Partnerinstitutionen:

Das DKKV berichtet aus der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiirten Fördermaßnahme Wax-Wasser-Extremereignisse (WaX), im Rahmen derer zwei Impulspapiere zum Thema Starkregen & Sturzfluten sowie Dürre herausgegeben wurden. Die Impulspapiere richten sich mit Handlungsempfehlungen an kommunale und regionale Verwaltung, Behörden und Entscheidungsträger:innen genauso wie privatwirtschaftliche und öffentliche Akteure der Wasserwirtschaft und die Landwirtschaft.

Zudem lädt Sie das Bonner Netzwerk zur Vorlesungsreihe 2024 ein, in der wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit geben ihre Arbeit und Projekte vorzustellen. Die Vorlesungsreihe besteht aus insgesammt vier Veranstaltungen und beginnt am Mittwoch, den 23. Oktober mit einem Vortrag von Fraunhofer INT. Danach wird es im Dreiwochentakt weitere Veranstaltungen geben.

Ebenso finden Sie unser Newsletter neue Publikationen und anstehende Veranstaltungen.

Wenn Sie selbst Projekte, Veranstaltungen oder Publikationen in unseren Newslettern bewerben möchten, melden Sie sich gerne bei uns.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen das Sekretariat des Netzwerks!

Ihr Yannick Braun & Dr. Benni Thiebes

Was ist das Bonner Netzwerk Internationaler Katastrophenschutz und Risikomanagement?

Das Bonner Netzwerk Internationaler Katastrophenschutz und Risikomanagement wurde 2017 als Zusammenschluss der in Bonn ansässigen nationalen und internationalen Akteure des Katastrophenschutzes und des Risikomanagements gegründet. Heute zählen 35 Institutionen und Organisationen aus Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Privatwirtschaft zu den Netzwerkpartnern. Damit stärkt das Netzwerk den Standort Bonn als Kompetenzzentrum im Bereich des internationalen Katastrophenschutzes und Risikomanagements.

Ansprechpartnerin des Netzwerk-Sekretariats ist Yannick Braun. Er ist über info@bonn-network.org erreichbar.

www.bonner-neS werk-int-kats.org

@Bonner Netzwerk Int KatS

Bonner Netzwerk International Civil Protection & DRR

WaX-Impulspapier: Neue Ansätze und Erkenntnisse für einen vorsorgenden Umgang mit Dürre und Niedrigwasser für die kommunale und regionale Praxis

Bereits zum dritten Mal dieses Jahr beschäftigte uns im September ein Hochwasserereignis – dieses Mal überwiegend in Ostdeutschland sowie den östlichen Nachbarländern. Gleichzeitig meldet der Copernicus-Dienst global und für Europa den heißesten Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Expert:innen sind sich einig, dass es einen Zusammenhang zwischen der globalen Erderwärmung und zunehmenden Wasserextremen gibt. Dies verdeutlicht umso mehr die Notwendigkeit für innovative Forschungsansätze und Anwendungstools, um den Umgang mit solchen gegensätzlichen Wasserextremen zu verbessern. Im Rahmen der Fördermaßnahme „Wasser-Extremereignisse (WaX)“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) werden gemeinsam von verschiedenen Forschungseinrichtungen und Praxispartnern genau solche Ansätze entwickelt.

In zwei Impulspapieren haben wir nun ausgewählte Ergebnisse und Erkenntnisse für einen nachhaltigen und vorsorgenden Umgang mit zum einen Starkregen- und Sturzflutereignissen und zum anderen Dürre und Niedrigwasser zusammengefasst, die aus der Fördermaßnahme WaX hervorgehen. Anhand von mehreren Punkten werden jeweils neue wissenschaftliche Erkenntnisse und praxisnahe Anwendungstools vorgestellt, die kommunale und regionale Akteure beim Umgang mit Starkregen und Dürre unterstützen.

Starkregenereignisse können überall auftreten

Die großflächigen Flusshochwasser diesen Sommer wurden regional von Starkregenereignissen überlagert. Denn auch abseits von Gewässern können kurze, intensive Starkregen Überflutungen mit hohen Schäden verursachen. Insbesondere im urbanen Raum, wo die Besiedlungsdichte hoch und die Böden zu einem großen Teil versiegelt sind, oder in Hanglagen können gefährliche Sturzfluten entstehen. Die Zunahme extremer Niederschlagsereignisse ist in Deutschland bereits spürbar, und es wird erwartet, dass durch den Klimawandel Intensität und Häufigkeit von Starkregen weiter zunehmen werden. Doch wie können sich Städte und Kommunen gut auf Starkregen vorbereiten? Und wie können aus Niederschlagsprognosen Informationen über mögliche Überschwemmungen und Sturzfluten gewonnen werden?

Das Impulspapier nennt insgesamt sechs Punkte und illustriert diese mit konkreten Beispielen aus den Projekten. So können naturbasierte dezentrale Wasserrückhaltemaßnahmen, wie die Renaturierung von Gewässerläufen, Abflussspitzen mildern und die Grundwasserneubildung fördern. Auch im städtischen Raum verzögern sogenannte blau-grüne Infrastrukturen, wie begrünte Dächer, Baumrigolen oder Versickerungsmulden, den Oberflächenabfluss. Das Kanalnetz kann dort durch eine flexible und vorausschauende Steuerung besser ausgelastet werden. Als ergänzende Maßnahme für extreme Starkregenfälle kann der urbane Straßenraum selbst genutzt und Wassermassen über sogenannte Notabflusswege mit möglichst geringen Schäden abgeleitet werden. Neue Verfahren ermöglichen zudem genauere Nieder-

schlagsvorhersagen für Starkregenereignisse, die beispielsweise in Kombination mit Bodenfeuchte oder Gefälle Vorhersagen zu den tatsächlichen Überflutungen erlauben. Alternative Ansätze für eine bessere Risikokommunikation ergänzen die Maßnahmen, um das Bewusstsein zum Umgang mit Wasserextremen zu schärfen.



Flyer WaX-Impulspapier Starkregen & Sturzfluten | © WaX

Wahrscheinlichkeit für Dürren in Mitteleuropa nimmt mit dem Klimawandel zu

iGleichzeitig nimmt die Wahrscheinlichkeit für Dürren in Mitteleuropa mit dem Klimawandel zu. Während 2024 ein besonders nasses Jahr war, haben und die Jahre 2018 bis 2022 zuvor immer wieder gezeigt, wie verheerend langanhaltende Dürreperioden sein können: Ernteausfälle, trockenfallende Gewässer und sinkende Grundwasserstände. Auch wenn sich die Grundwasserspeicher nun etwas erholen konnten, bleibt die Herausforderung bestehen. Schon jetzt ist ein eindeutiger Trend zu trockeneren Sommern erkennbar, besonders im Osten Deutschlands sowie im Rhein-Main Gebiet. Aktuelle Projektionen zeigen, dass wir es in Deutschland zunehmend mit heißen, trockenen Sommern zu tun haben werden, während die Winter eher feuchter werden. Besonders der Osten Deutschlands sowie das Rhein-Main Gebiet sind von Trockenheit betroffen. Dazu erhöht sich die Niederschlagsvariabilität. „Wenn der Niederschlag zunehmend als Starkniederschlag fällt, kann dieser von den Böden schlechter aufgenommen werden. Ein Großteil des Wassers fließt oberflächlich ab, was zu Problemen führt“, sagt Annegret Thieken, Professorin für Geographie und Naturrisikenforschung an der Universität Potsdam, die sowohl im begleitenden Vernetzungs- und Transfervorhaben „Aqua-X-Net“ als auch in einem der Verbundprojekte in WaX forscht. Das zweite Impulspapier nennt deshalb insgesamt acht Punkte für einen vorsorgenden Umgang mit Dürre und Niedrigwasser.

Zum einen ist es wichtig, überschüssiges Niederschlagswasser längerfristig in der Landschaft zu halten, um Trockenphasen zu überbrücken. Das gelingt durch naturbasierte Wasserrückhaltemaßnahmen, die den

gesamten Wasserhaushalt stärken. Dazu zählen die Renaturierung von Gewässerläufen und Auen oder Landnutzungsänderungen. Technisch erweiterte Wasserspeicher wie Talsperren, die während Starkregenereignissen Wasser sammeln und anschließend verzögert bereitstellen oder gezielt ins Grundwasser versickern, sind ebenfalls hilfreich. Zum anderen sollte die Vorhersage verbessert werden. „Wir brauchen ein spezifisches Dürre-Monitoring und gute Frühwarnsysteme, um Dürreereignisse rechtzeitig zu erkennen und Auswirkungen zu minimieren“, sagt Dr. Benni Thiebes, Koordinator des Vernetzungsvorhabens und Geschäftsführer beim Deutschen Komitee Katstrophenvorsorge e.V. (DKKV). „Das ist besonders für die Landwirtschaft entscheidend.“



Flyer WaX-Impulspapier Dürre | © WaX

Zielgruppe der beiden Impulspapiers sind die kommunale und regionale Verwaltung, Behörden und Entscheidungsträger:innen genauso wie privatwirtschaftliche und öffentliche Akteure der Wasserwirtschaft, wie Wasserversorgungsunternehmen, Abwasserbetriebe, Wasserverbände, Planungsbüros und die Landwirtschaft.

Beide Impulspapier können Sie **hier** herunterladen.

Weitere Informationen zu WaX finden Sie **hier**.

Einladung zur diesjährigen Vorlesungsreihe des Bonner Netzwerk Internationaler Katastrophenschutz und Risikomanagement

Das Bonner Netzwerk lädt Sie herzlich zur ersten von insgesammt vier Veranstaltungen der Bonner Netzwerk Vorlesungsreihe 2024 ein. Das Event findet am Mittwoch, den 23. Oktober 2024 von 17:00 bis 18:00 Uhr statt und trägt den Titel „Consideration of justice aspects in wildfire risk management". Zusammen mit unserer Netzwerkpartnerin Frau Dr. Claudia Berchthold (Fraunhofer INT) möchten wir mit ihnen die wichtige Frage der Gerechtigkeit im Waldbrandrisikomanagement diskutieren.

Save the Date - Vorlesungsreihe 2024

Außerdem möchten wir Sie vorab auf die Termine der kommenden Veranstaltungen der Vorlesungsreihe 2024 hinweisen.

23. Oktober, 17:00 - 18:00 Uhr
Fraunhofer INT

13. Novemeber, 17:00 - 18:00 Uhr
Aktion Deutschland Hilft

4. Dezember, 17:00 - 18:00 Uhr

11. Dezember, 17:00 - 18:00 Uhr

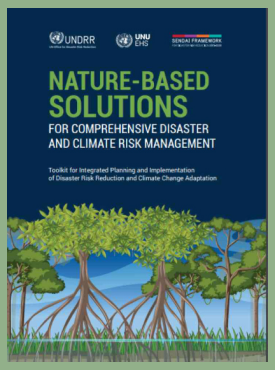
Weitere Informationen finden Sie in kürze auf unserer Website oder auf LinkedIn.



Flyer Bonn Network Lecture Series 2024 - Consideration of justice aspects in wildfire risk management
© Bonner Netzwerk Internationaler Katastrophenschutz und Risikomanagement

Publicatons

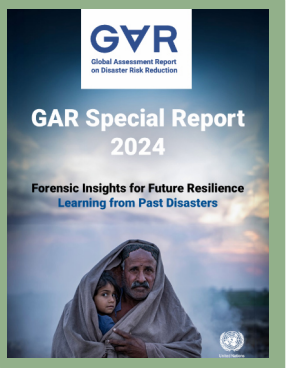
Nature-based solutions for comprehensive disaster and climate risk management



Herausgeber:
UNDRR, UNU-EHS
Download

Zusammenfassung:
Das Toolkit zu naturbasierten basierte Lösungen für ein umfassendes Katastrophen- und Klimarisikomanagement (CRM-NbS Toolkit) zielt darauf ab, Länder dabei zu unterstützen, naturbasierte Lösungen (NbS) zu einem integralen Bestandteil der Planung im Rahmen eines umfassenden Katastrophen- und Klimarisikomanagements (CRM) zu machen.

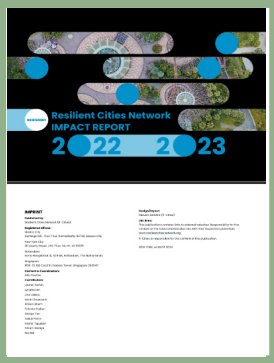
GAR Special Report 2024 - Forensic Insights for Future Resilience: Learning from Past Disasters



Herausgeber:
UNDRR
Download

Zusammenfassung:
Gefahrenereignisse werden in allen Regionen der Welt immer intensiver und häufiger. Wenn die Anfälligkeit und die Exposition hoch sind, werden diese Gefahrenereignisse mit sehr viel größerer Wahrscheinlichkeit zu Katastrophen. Der UN Global Assessment Report on Disaster Risk Reduction befasst sich mit aktuellen und künftigen Trends und zeigt, wie forensische Analysen eine gezieltere und wirksamere Risikominderung ermöglichen können.

Resilient Cities Network 2022-2023 Impact Report



Herausgeber:
Resilient Cities Network
Download

Zusammenfassung:
In den letzten zwei Jahren hat das Resilient Cities Network seine Unterstützung für seine Mitglieder weiterentwickelt, um seinen Auftrag und seinen Platz in der Stadtentwicklungsgemeinschaft immer deutlicher zu machen. Nun legen sie den Impact Report 2022-2023 vor, um über ihre gemeinsame Reise in den letzten zwei Jahren zu reflektieren.

Inter-agency policy briefs on accelerating progress on the 2030 Agenda from local to global levels



Herausgeber:
UNDESA
Download

Zusammenfassung:
Dieser Bericht untersucht dieentscheidendeBedeutung der SDG-Lokalisierung für den Fortschritt bei der Umsetzung der Agenda 2030. Er tut dies durch eine Reihe von Kurzdarstellungen, die spezifische Arten von SDG-Maßnahmen auf subnationaler Ebene untersuchen.

Naturgefahren und ihre Herausforderungen. Eine Reihe von Veranstaltungen, die sich auf die vier Elemente konzentrieren

09. & 29. Oktober | 13. & 19. November

Die Monate Oktober und November sind geprägt von einer spannenden und informativen Veranstaltungsreihe. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Referenten stellt die Stadt Rösrath die vier Elemente Feuer, Erde, Wasser und Luft in den Mittelpunkt und zeigt im Zusammenhang mit dem Klimawandel die Herausforderungen durch Naturgefahren auf, die auf den vier Elementen basieren. Anmeldung

Serie zur Brandbekämpfung aus der Luft: Konferenz und Ausstellung für Europa

25.-27. März 2025
Bordeaux, Frankreich

Tangent Link freut sich, in Zusammenarbeit mit dem französischen Innenministerium (und der französischen Agentur für Brandbekämpfung aus der Luft, Sécurité Civile), Aerospace Valley und der Fédération Française des Métiers de l'Incendie (FFMI) alle Beteiligten vom 25. bis 27. März 2025 nach Bordeaux, Frankreich, zur 27. Ausgabe der weltweiten Serie zur Brandbekämpfung aus der Luft einzuladen. Anmeldung

8. Sitzung der Globalen Plattform für die Verringerung des Katastrophenrisikos

2.-6. Juni 2024
Genf, Schweiz

Das übergreifende Thema der Globalen Plattform für Katastrophenvorsorge „Every Day counts, Act for Resilience Today“ verkörpert die Dringlichkeit einer Kurskorrektur des Fortschritts bei der Umsetzung der Ziele des Sendai-Rahmens. Die achte Sitzung der Globalen Plattform für Katastrophenvorsorge wird vom Büro der Vereinten Nationen für Katastrophenvorsorge (UNDRR) organisiert und von der Regierung der Schweiz ausgerichtet. Anmeldung

Symposium 2024 Wetterextreme - Neue Dynamiken, vielfältige Risiken und soziale Widerstandsfähigkeit

24. Oktober 2024
Stuttgart, Deutschland

Die Fachtagung bietet eine Plattform für Akteure aus Wissenschaft, Politik und Praxis, um innovative Ansätze zur Risikominimierung und Stärkung der gesellschaftlichen Resilienz zu diskutieren. Ziel des Symposiums ist es, die neuesten Erkenntnisse aus Forschung und Praxis zusammenzuführen und an zwei Tagen intensiv mit den Teilnehmern zu diskutieren. Anmeldung

Impressum

Bonner Netzwerk Internationaler Katastrophenschutz und Risikomanagement

Email: info@bonn-network.org
Web: www.bonner-neS werk-int-kats.org

Sekretariat:
Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e.V.
Kaiser-Friedrich-Str. 13
53113 Bonn
Telefon: 0228/26 199 570
Email: info@dkkv.org
Web: www.dkkv.org

Bearbeitung und Layout:
Yannick Braun

Der nächste Newsletter wird Voraussichtlich im Dezember 2024 erscheinen.